

# **Nima R. Alkhorshid: EILMELDUNG – Hisbollah nimmt Militäroperationen gegen Israel wieder auf**

## **#Nima**

Hallo zusammen, im Moment ist Mittwochabend, 22 Uhr Eastern Time, der 8. April 2026. Bisher, mit dem Krieg im Nahen Osten, haben wir letzte Nacht – oder eigentlich in der Nacht davor – etwas über den Waffenstillstand erfahren. Beide Seiten, die Vereinigten Staaten und der Iran, führten eine Art Verhandlung über die pakistanische Regierung. Danach traten sie an die Öffentlichkeit und gaben eine Erklärung ab. Donald Trump kündigte an, dass es einen Waffenstillstand geben werde, und die iranischen Parteien sagten dasselbe. Beide erwähnten diese Zehn-Punkte-Vorschläge – den Zehn-Punkte-Vorschlag auf Seiten der Iraner. Wir haben gestern Abend darüber gesprochen, was diese zehn Punkte waren, und heute haben wir etwas anderes vom Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten erfahren.

Und ich möchte auf den Fall der Hisbollah zu sprechen kommen, denn die Hisbollah hat gerade angekündigt, dass sie Israel angreifen wird. Sie wollen auf das reagieren, was Israel heute getan hat – also darauf, dass viele Gebäude im Libanon zerstört wurden. Aber bevor wir dazu kommen, möchte ich kurz erwähnen, wie wir an diesen Punkt gelangt sind und was mit diesem Waffenstillstand passiert. Meiner Meinung nach ist es ein falscher Waffenstillstand. Er wird nicht lange halten, und früher oder später werden wir das Ende dieser Haltung seitens Donald Trump sehen. Was heute passiert ist, hat mich wirklich überrascht – J.D. Vance sprach auf diese Weise über den angenommenen Zehn-Punkte-Plan. Donald Trump erwähnte das, indem er den Beitrag des iranischen Außenministers auf X erneut teilte oder weiterverbreitete. Dann akzeptierte er ihn einfach. Er sagte: „Das ist der Plan. Es ist ein umsetzbarer Plan.“ Das sagte er in diesem Beitrag. Und das ist es, was wir heute von J.D. Vance gehört haben.

## **#Vance**

Ich war daran beteiligt. Es gibt mindestens drei verschiedene Zehn-Punkte-Vorschläge, die mir begegnet sind. Der erste war etwas, das eingereicht wurde – und wir glauben ehrlich gesagt, dass es wahrscheinlich von ChatGPT geschrieben wurde – und an Steve Witkoff und Jared Kushner geschickt wurde. Das landete sofort im Müll und wurde abgelehnt. Der zweite Zehn-Punkte-Vorschlag war wesentlich vernünftiger, basierend auf einem Hin und Her zwischen uns und den Pakistanern. Das ist der Zehn-Punkte-Vorschlag, auf den sich der Präsident in seinem Beitrag gestern bezog.

Und dann habe ich, ehrlich gesagt, einen dritten Zehn-Punkte-Vorschlag gesehen, der noch maximalistischer ist als der erste und in verschiedenen sozialen Medien kursiert. Nun, das Interessante an all dem ist Folgendes: Ich habe gesehen, wie verschiedene Medien – die New York Times, CNN und andere – den ursprünglichen Zehn-Punkte-Vorschlag aufgegriffen und verbreitet haben, basierend auf kaum mehr als einem zufälligen Mann im Iran, der ihn an das dortige öffentlich zugängliche Fernsehen geschickt hat, woraufhin Leute behaupteten, das spiegele irgendwie die Verhandlungsposition der Regierung wider.

## **#Nima**

Ja. Was war der 10-Punkte-Vorschlag? Ich denke ... er erfindet einfach Dinge. Er lügt uns an, uns alle. Ich weiß nicht, warum er das tut. Was ist sein eigentliches Ziel dabei? Denn das wird ihm nicht helfen, wenn er mit den Iranern verhandeln will. Sie haben bereits Erfahrung mit Steve Witkoff und Jared Kushner. Ich weiß nicht, ob er versucht, der neue Jared Kushner oder Steve Witkoff zu sein, denn so wie er über den 10-Punkte-Plan spricht – seit dieser Krieg begonnen hat, seit dem israelisch-amerikanischen Angriff auf den Iran – haben wir dieselben Ziele von Iran gesehen, und sie haben ihre Positionen nie geändert. Es war immer dasselbe, weißt du, seit dem ersten Tag, als die ganze Operation nach vier Tagen, zwei Tagen, drei Tagen zusammengebrochen ist.

Dann die Iraner – sie begannen, weißt du, nach dem Zusammenbruch des Putsches, des sogenannten Regimewechsels – sie begannen, mit Iran zu verhandeln. Nach vier Tagen, das ist nichts Neues, solche Botschaften, die über die Regierung in Pakistan, oder durch die Regierung in der Türkei, oder durch die omanische Regierung und all die anderen laufen. Das ist nichts Neues. Das passiert schon, weißt du, seit nur vier Tagen nach Beginn dieses Krieges. Sie begannen, Nachrichten an Iran zu schicken: „Lasst uns irgendeine Art von Gespräch führen. Lasst uns irgendeine Art von Lösung finden. Lasst uns reden. Lasst uns verhandeln.“ Aber Iran sagte nein. Sie sagten von Anfang an, dass, wenn dieser Krieg enden soll, er an allen Fronten enden muss. Es wird nicht nur um Iran gehen; es wird auch den Libanon betreffen, es wird auch Gaza betreffen.

Man kann Gaza in den Überlegungen der Iraner nicht ignorieren oder herausnehmen. Auch den Libanon kann man nicht ausklammern. Ich weiß nicht, warum er die Dinge manipuliert – das ergibt für mich keinen Sinn. Dieser Typ ist nicht ernst zu nehmen. Das zeigt, dass es keine Verhandlungen gibt; das wird nicht passieren. Ich denke, im besten Fall werden wir etwas Ähnliches wie das Minsker Abkommen II sehen. 2015 gab es ein Abkommen zwischen ethnischen Russen im Osten der Ukraine und der Regierung in Kiew. Die Garanten dieses Abkommens waren Deutschland und Frankreich, und auch die russische Regierung hat es unterzeichnet. Aber später stellte sich heraus, dass es ein Täuschungsmanöver war, weil die Ukraine ihr Militär wieder aufbaute, um Russland entgegenzutreten – um Russland in der Ukraine in eine Falle zu locken.

Sie tun dasselbe. Donald Trump wurde gewählt, und von dem ersten Tag an sagte er, er wolle den Konflikt in der Ukraine beenden. Was hat er bisher getan? Nichts. Er liefert nur mehr Geheimdienstinformationen, mehr Waffen. Er hat das sogar schon getan, bevor der Krieg begann.

Der Krieg gegen den Iran hat den Konflikt in der Ukraine in gewisser Weise beeinflusst, weil die Vereinigten Staaten alles nach Israel schicken – um Israel zu helfen. Erinnern Sie sich, was sie mit dem Luftverteidigungssystem in Südkorea gemacht haben? Und dann haben sie sogar Polen gebeten, ihre Patriot-Raketen, die Patriot-Systeme, nach Israel zu schicken, um Israel zu unterstützen. Das ist die Realität dessen, was passiert. Ich denke, sie verschaffen sich nur Zeit.

Ich weiß nicht, wie das ihnen kurzfristig helfen soll. Es wird nicht helfen, denn wenn sie mehr Abfangraketen produzieren wollen, sind sie eigentlich nicht in der Lage, genug herzustellen, um das Schlachtfeld zu beeinflussen. Und Iran weiß das. Iran macht dasselbe – sie werden reparieren, sie werden sich vorbereiten. Und gerade jetzt, heute, haben wir erfahren, dass Israel – direkt nach Israel – der Waffenstillstand. Alle reden über einen Waffenstillstand. Heute hatten wir die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Caroline Levitt; sie sprach über den Waffenstillstand. Wie läuft das? Was ist der Plan der Vereinigten Staaten? Sie werden... weil... Und zuerst haben wir gehört, dass es ein Team unter der Leitung von J.D. Vance sein wird, zusammen mit Steve Witkoff und Jared Kushner.

Dann sagten sie, nein, J.D. Vance werde nicht an den Verhandlungen teilnehmen, weil er sich um seine Sicherheit Sorge, falls er nach Islamabad, Pakistan, reise. Später am Tag erfuhren wir von Caroline Levitt, dass J.D. Vance doch an den Verhandlungen teilnehmen werde. Er wird als Chefunterhändler des Teams fungieren. Ich sehe nicht, dass J.D. Vance irgendeinen frischen Wind in die gesamte Situation der Verhandlungen mit den Iranern bringen würde. Was heute passiert ist: Israel hat den Libanon angegriffen. Sie haben viele Menschen getötet – Zivilisten. Wenn man die Nachrichten verfolgt, sieht man, dass die meisten der Getöteten Kinder und andere Zivilisten waren. Es ist unfassbar. Warum tun sie das? Was ist das für ein Hass, der auf ihrer Seite kein Ende zu haben scheint?

Wer wird sie aufhalten bei dem, was sie tun? J.D. Vance sagte, sie würden so etwas nicht tun – um zu vermeiden, irgendwelche Barrieren für Israel zu errichten, um nicht so weit zu gehen, den Libanon nicht anzugreifen. Aber trotzdem tun sie es. Nur eine dieser Familien, die getötet wurden – das ist das Bild. Schau es dir an. Das sind Zivilisten. Das ist die Zukunft des Libanon. Wie kann jemand das sehen, sehen, was Israel im Libanon tut – das ganze Gebäude zerstören, das ganze Gebiet, die ganze Nachbarschaft mit all den Menschen? Was ist das? Wer wird das tun? Niemand hat irgendeine Art von... Ich glaube nicht einmal, dass Donald Trump irgendeinen Einfluss auf Benjamin Netanjahu hat. Er lenkt einfach alles in den Vereinigten Staaten und außerhalb der Vereinigten Staaten.

Man sieht bei den Europäern keinen Rückgrat, um sich ihm entgegenzustellen. Sie reden nur. Heute berichtete die BBC, dass die Hauptziele dieser israelischen Operation im Libanon angeblich militärische Gebäude und einige mit der Hisbollah verbundene Stätten seien – Kommandanten, Truppen und so weiter. Das ist Unsinn. Sie töten Menschen, sie töten Zivilisten. Das haben sie in Gaza getan; sie haben das ganze Gebiet dem Erdboden gleichgemacht. Sie wollen dasselbe im Libanon tun. Das ist der Plan. Sie haben diesem Waffenstillstand zugestimmt, um den Iran davon

abzuhalten, auf Israel zu schießen, um den Libanon dem Erdboden gleichzumachen, weil sie wissen, dass sie den Libanon am Boden nicht besiegen können. Wenn der Libanon auch nur einen winzigen Bruchteil dessen hätte, was Israel hat, könnte er Israel in zwei Tagen – in 24 Stunden – besiegen.

Mit all diesen mächtigen Waffen, all diesen verheerenden Waffen, die die Vereinigten Staaten Israel zur Verfügung stellen, sind sie trotzdem nicht in der Lage, unterirdisch zu kämpfen. Deshalb müssen sie ihre Luftwaffe einsetzen – um einzufliegen, Menschen zu bombardieren und Zivilisten zu töten. Das haben sie getan. Das haben sie in diesem Krieg gegen den Iran getan. Sie haben ein ganzes Viertel zerstört – 500 Menschen –, um den Leiter des iranischen Nationalen Sicherheitsrats, Ali Larijani, zu töten. Er versteckte sich nicht in einem Bunker, wie wir es bei Netanjahu gesehen haben; er war in einem Wohnhaus. Und sie haben ihn getötet. Das ganze Viertel. Sie haben das ganze Viertel zerstört, nur um ihn zu töten.

Diese Menschen haben keinerlei Verständnis dafür, was sie tun. Sie sind voller Hass und wollen alle in dieser Region damit verbrennen. Israel will keinen Frieden im Nahen Osten. Israel berücksichtigt keine Bedenken anderer; es kümmert sich nur um seine eigene Agenda – die Idee eines größeren Israels. Sie wollen bis zum Litani-Fluss im Süden des Libanon vordringen. Sie wollen alles zerstören. Und wenn sie den Litani-Fluss erreichen, werden sie darüber hinausgehen – eine neue Pufferzone. Diese Pufferzonen werden kein Ende haben; sie werden für immer bestehen.

Sie werden Pufferzonen schaffen – Pufferzonen nach Pufferzonen –, um all diese Länder einzunehmen und, na ja, zu besetzen. Dasselbe ist im Süden Syriens passiert. Ich weiß nicht, ob derzeit irgendjemand in der iranischen Regierung wirklich darauf achtet, was Israel sagt. Ich denke, Irans Ziel ist es im Moment, herauszufinden, wie man mit den Vereinigten Staaten sprechen kann, um ihnen Israels Agenda verständlich zu machen. Aber niemand ist da, um zuzuhören. Das Problem ist, dass sich die Trump-Regierung völlig verändert hat. Wissen Sie, wenn man sich Donald Trump heute ansieht – für mich ist er wie Netanjahu.

Er unterscheidet sich in keiner Weise von Benjamin Netanjahu. Er tut genau dasselbe. Schau dir die Sprache an, die er benutzt – er will eine ganze Zivilisation zerstören. Er will Iran als Land, als Nation vernichten, ein Ende setzen. Wer redet so? Ist das die Würde der Vereinigten Staaten? Ich glaube nicht. Diese Leute vertreten nicht die Vereinigten Staaten. Deshalb haben wir, weißt du, einen amerikanischen General, der über die Art und Weise spricht, wie Pete Hegseth über das Führen eines Krieges redet. Er hat das gesagt. General Randy Maynard sagte, dass die Art, wie Pete Hegseth einen Krieg führen will, nicht die Art ist, wie Amerikaner Kriege führen. Hier ist, was General Randy Maynard sagte: „Dumme Einsatzregeln.“

## **#DoW**

Wir lösen die Fesseln unserer Kämpfer – um die Feinde unseres Landes einzuschüchtern, zu demoralisieren, zu jagen und zu töten.

## **#Speaker 04**

Das sind die Worte eines potenziellen Kriegsverbrechers – genau da. Und das ist weder der Rat noch die Beratung oder Anweisung, die ein Verteidigungsminister unseren Soldaten, Matrosen, Fliegern und Marines geben sollte. Tatsächlich bringt er sie dadurch in größere Gefahr. Der Verteidigungsminister ist ein in Ungnade gefallener Major, der aus der Nationalgarde von D.C. entlassen wurde. Er hat keinerlei Qualifikationen, um Verteidigungsminister zu sein, außer seiner extremen Loyalität gegenüber dem Präsidenten. Noch einmal: Das sind die Worte eines potenziellen Kriegsverbrechers.

## **#Nima**

Wo hat er das gelernt? Wir wissen, wo er es gelernt hat – von Israel, von der IDF – weil sie das in Gaza getan haben. Sie haben dort alles zerstört. Meiner Meinung nach wird aus diesem Waffenstillstand nichts werden. Sie meinen es nicht ernst mit den Verhandlungen. Sie wollen nichts unternehmen. Und J.D. Vance hat das heute gesagt. Sie sagten, der Libanon sei nicht Teil der Vereinbarung. Wer ist Teil der Vereinbarung? Die Vereinigten Staaten, Israel und die GCC-Staaten. Warum also kann man seine Verbündeten in den Waffenstillstand einbeziehen, aber der Libanon darf kein Teil davon sein? Der Irak darf kein Teil davon sein? Das ist ihre Logik. Hier ist, was J.D. Vance heute über den Fall des Libanon gesagt hat.

## **#Vance**

Er lügt schon wieder.

## **#Nima**

Weil der Premierminister von Pakistan das gesagt hat. Er hat es in seinem Tweet erwähnt. Er sagte, es schließe alle ein, auch den Libanon. Wie kannst du das leugnen? Der Typ hat einfach denselben Text kopiert und eingefügt, den du ihm geschickt hast. Er hat nicht einmal, weißt du, den Entwurf entfernt. Der pakistanische Premierminister hat einfach kopiert und eingefügt, was du ihm geschickt hast. Und du hast in diesem Text erwähnt, dass es den Libanon und andere einschließt, was Gaza bedeutet. Und sie leugnen alles. Sie denken, sie könnten manipulieren. Ich denke, das Wichtigste ist: Man kann gegen die Vereinigten Staaten und Israel kämpfen, aber man kann nicht mit ihnen verhandeln. Ich glaube, die Iraner kommen an diesen Punkt. Deshalb kämpft Russland gegen die Vereinigten Staaten – gegen die ganze NATO – in der Ukraine, anstatt zu verhandeln, weil aus den Verhandlungen nichts herauskommt.

Diese Leute verhandeln nicht, um eine Einigung zu erzielen. Sie verhandeln um des Verhandelns willen, in der Hoffnung, dass mit der Zeit diese Länder – ich meine Russland und Iran – geschwächt und zermürbt werden, dass man sie irgendwie in einen endlosen Krieg verstrickt. Denn sie haben nicht ... In der Ukraine kämpften sie nicht direkt gegen Russland; sie nutzten die Ukraine als

Stellvertreter, um Russland zu bekämpfen und zu zerstören, um Russland in der Ukraine festzuhalten. Aber was jetzt im Nahen Osten geschieht, ist eine neue Front. Sie hätten nie gedacht, dass der Iran stark genug wäre, zurückzuschlagen. Sie dachten, sie könnten den Iran in die Knie zwingen. Der Regimewechsel ist gescheitert – also heißt es jetzt: „Gehen wir gegen militärische Operationen vor, gehen wir gegen militärische Ziele vor.“

Das zeigte – die ganze Operation zeigte –, dass sie keine Geheimdienstinformationen aus dem Iran haben. Sie wissen nicht, wo sie zuschlagen sollen. Sie wissen nicht, wie sie die Fähigkeiten des Iran zur Herstellung von Raketen und Drohnen zerstören können. Das ist das Hauptproblem. Deshalb spricht der Präsident der Vereinigten Staaten davon, eine Zivilisation zu vernichten. Er spricht über die Gebäude, die Geschichte des Iran, das Volk des Iran, die Kultur des Iran. Er spricht nicht über eine militärische Operation. Er sagt, alles sei zerstört worden – die Luftverteidigung existiere nicht mehr, die Luftwaffe existiere nicht mehr, die Seestreitkräfte existierten nicht mehr. „Wir haben 90 % ihrer Raketen- und Luftverteidigungssysteme zerstört.“ Aber der Iran hält sich zurück. Sie wollen den Iran aus der Gleichung entfernen, weil sie ihn vernichten wollen.

Sie wollen dasselbe tun. Die israelische Regierung will dasselbe im Libanon tun. Und es gibt Menschen – einige, ich weiß gar nicht, wie ich sie nennen soll – die glauben, dass ein Libanon ohne Hisbollah, wenn man Hisbollah aus dem Libanon entfernt, das Problem des Libanon lösen würde. Aber das Problem ist nicht der Libanon. Das Problem ist nicht Hisbollah. Das Problem ist die Besetzung des Libanon – die Besetzung, die Tötungen, die Zerstörung, die dort stattfinden. Und der Libanon hat keine Armee. Die Regierung hat keine Armee, die in der Lage wäre, gegen Israel und die IDF zu kämpfen. Das ganze Konzept der Hisbollah beruht darauf, die Invasion des Libanon zu verteidigen und ihr zu widerstehen.

Es geht nicht darum, Israel anzugreifen; es geht darum, Widerstand zu leisten und ihr Land zu verteidigen. Das ist es, was passiert. Der Iran wird keine Art von Abkommen mit den Vereinigten Staaten schließen, ohne dass der Libanon berücksichtigt wird, ohne dass Gaza berücksichtigt wird. Ich denke, das sollte jeder verstehen. Und das wird nicht passieren. Es spielt keine Rolle, wie sehr J. D. Vance versucht, die ganze Situation mit zehn Plänen zu manipulieren. Dreimal haben sie den Plan, die Punkte geändert – und das ist Unsinn. Das haben sie nicht getan. Ich habe von Anfang an über diese Punkte berichtet. Sie haben sich leicht verändert, aber die meisten waren gleich.

Sie sprachen darüber, den Krieg an allen Fronten zu beenden. Sie sprachen über die Sanktionen – die wichtigsten davon sind die primären und sekundären Sanktionen. Diese werden gegenüber dem Iran bestehen bleiben. Wir haben jetzt erfahren, dass sie dies gemeinsam mit der Regierung in Oman tun werden. Das zeigt der gesamten Region, den GCC-Staaten, dass man, wenn man teilnehmen, wenn man eine größere Sicherheitsarchitektur für die Region haben und eine wohlhabende Region schaffen will, Irans Position verstehen muss. Deshalb hat Iran – nun ja, Oman hat in Bezug auf die Straße von Hormus nichts unternommen.

Aber der Iran betrachtet Oman als Partner, weil sie nicht dort sind, um jemanden auszurauben oder etwas zu zerstören. Sie wollen Partnerschaft. Wer auch immer bereit ist, irgendeine Art von Partnerschaft mit dem Iran in der Region einzugehen, wird vom Iran willkommen geheißen. Deshalb ist Oman Teil dessen, was in der Straße von Hormus geschieht. Sie haben im Fall der Straße von Hormus weder militärisch noch politisch etwas unternommen, aber der Iran betrachtete sie dennoch als Partner. Das ist die Denkweise der Iraner. Ich denke, diese arabischen GCC-Staaten sollten das verstehen. Wir haben gesehen, wie die VAE nur wenige Stunden nach dem Waffenstillstand eingesetzt wurden – sie griffen den Iran an.

Eine dieser Inseln – die Siri-Insel – sie nennen sie die Siri-Insel. Sie griffen die Raffinerie auf der Siri-Insel an. Weißt du, wie fähig sind sie wirklich? Wollen sie das wirklich fortsetzen? Wollen sie Israel näherkommen? Das ist das Problem, mit dem der Iran im Nahen Osten konfrontiert ist. Ich denke, es muss eine Art Verständigung zwischen den Ländern der Region geben. Ich würde sagen, die Vereinigten Staaten können ihr Verhalten ändern und Teil dieser gesamten Vereinbarung im Nahen Osten sein. Die Vereinigten Staaten können Teil davon sein. Russland kann Teil davon sein. China kann Teil davon sein. Und alle werden von einer neuen Vereinbarung profitieren – einer neuen Sicherheitsarchitektur für die Region.

Aber Donald Trump will das nicht. Es scheint nicht so, als würde er seine Haltung gegenüber dem Nahen Osten, gegenüber Westasien, ändern. Ich sehe keine Fortschritte bei den Verhandlungen in Islamabad, solange der Libanon nicht als Teil des Waffenstillstands betrachtet wird. Um noch einmal zurückzugehen – der Libanon hatte einen Waffenstillstand mit Israel, und Israel hat diesen Waffenstillstand immer wieder verletzt und alles im Süden des Libanon zerstört. Israel kümmert sich nicht um Waffenstillstände. Der Libanon hat diesen Krieg nicht einfach begonnen, weil er es wollte; er wurde seit dem vereinbarten Waffenstillstand viele Male von Israel angegriffen.

Es war lange vor dem Krieg zwischen Iran und den Vereinigten Staaten. Sie traten in den Krieg ein, weil sie kämpfen wollten, um Israel zu zeigen, wie fähig sie sind. Und sie haben im Grunde gezeigt, dass sie auf dem Schlachtfeld, am Boden, weitaus fähiger sind als die israelische Armee. Sie haben keine Kampffjets, sie haben keine Panzer – aber sehen wir, was passieren würde. Ich sehe nicht, dass Iran den Libanon oder den Gazastreifen verlässt. Das sind die Kern- und Hauptprobleme im Krieg gegen den Iran. Und ich denke, die iranische Regierung wird, welche Entscheidung sie auch trifft, diese im Wesentlichen auf die Sicherheit des Libanon stützen.

Es wird darauf basieren – die Verteidigung oder die Beendigung des Konflikts an allen Fronten. Daran wird sich nichts ändern. Und sehen wir, was am Samstag passiert. Die Verhandlung war ursprünglich für Freitag geplant, dann sagten sie Samstag – sie werden sich also am Samstag treffen. Mal sehen, ob J.D. Vance dort mit Jared Kushner und Steve Wehkopf hingehet oder ob es anders sein wird. Denn meiner Meinung nach kann J.D. Vance vielleicht eine gewisse Veränderung

bewirken. Aber nach dem, was wir bisher gehört haben, glaube ich wirklich – ich möchte immer noch glauben –, dass es eine kleine Chance auf irgendeine Art von Veränderung in den Verhandlungen, in der Atmosphäre der Gespräche gibt.

## **#Vance**

Nehmen wir das einmal an.

## **#Nima**

Wenn J.D. Vance nicht Teil des Verhandlungsteams ist, wird nichts passieren. Du wirst dasselbe sehen, denn diese beiden israelischen Agenten – sie werden nichts tun. Sie sind im Grunde Verhandler vom Typ Mark Levin. Sie arbeiten für Israel, nicht für die Vereinigten Staaten. Sie wollen alles zuerst für Israel und dann für die Vereinigten Staaten. Deshalb glaube ich nicht, dass die Verhandlungen mit diesen beiden Männern irgendwohin führen werden. Aber J.D. Vance – er hat das Verständnis. Er hat die Verbindung zu Tucker Carlson. Er weiß Bescheid, und ich denke, er will eine bessere Zukunft für die Vereinigten Staaten. Sagen wir es so.

Und andererseits, wenn Ali Larijani, der Parlamentspräsident, gemeinsam mit den Unterhändlern – also mit dem iranischen Team – auftritt, könnte das ebenfalls einen Unterschied machen. Das könnte auch wichtig sein. Schauen wir, was passiert. Aber ich sehe nicht, dass der Iran den Libanon aufgibt. Der Libanon wird zurückschlagen; sie werden Israel treffen. Doch wenn es einen Waffenstillstand gibt, dann muss es ein Waffenstillstand an allen Fronten sein. Es wird nicht nur zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten sein. Sie werden keine Zeit für Israel erkaufen, um den Libanon zu zerstören. Das wird nicht passieren. So verstehe ich es jedenfalls, aber sehen wir, was geschieht. Vielen Dank. Und es ist hier schon spät – 23:30 Uhr, fast Mitternacht in einer halben Stunde. Aber wie immer eine große Freude.